

UNBEDINGT BEACHTEN!

Das Angebot kann entweder
elektronisch in Textform über die Vergabepattform

oder

schriftlich im gut verschlossenen Umschlag
abgegeben werden.

Sofern das Angebot schriftlich (postalisch) abgegeben wird, ist dieses im gut verschlossenen Umschlag an

Landratsamt Regensburg
Vergabestelle
Zimmer 3.054 oder 3.056, III. Stock,
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg,

zu senden bzw. zu übergeben.

Der Umschlag ist mit nachfolgendem Aufkleber (Kennzettel) an der Stelle für „Platz für Werbeangaben“ auf dem Kuvert zu versehen:



Abb. 17

Aufkleber/Kennzettel:

Briefumschlag bitte nicht öffnen, sondern umgehend an die Vergabestelle weiterleiten!

Vorhaben:

Realschule Neutraubling

- Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistungen (Mensa) an der Realschule -

Ablauf Angebotsfrist: 10. Juni 2026, 10:00 Uhr

Vergabestelle

Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
Raum 3.056
Telefon 0941 4009-273 oder 4009-0
Telefax 0941 4009-422
vergabe@lra-regensburg.de

Regensburg, 18.05.2026
Az.: L 12-3 Schm

Realschule Neutraubling
Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule
Vergabenummer: **26 K 20/2084**
Konzessionsvergabe
Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beabsichtigen die Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule.

Ablauf der Angebotsfrist: **10.06.2026, 10:00 Uhr** über die Vergabeplattform aumass

Bindefrist: **10.07.2026**

A) Unterlagen die beim Bewerber verbleiben:

- ☒ Anschreiben
- ☒ L 212 Bewerbungsbedingungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ L 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ L 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ L 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ L 235 Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen
- ☒ L 2493 Erklärung Masernschutzgesetz
- ☒ Bestätigung vor-Ort-Besichtigung

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

☒ L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
Landkreis Regensburg
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
zu vergeben.

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform aumass.

Unterlagen:

Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- L 124
- Siehe Punkt C)

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- Siehe Punkt D)

Losweise Vergabe: NEIN

Mehrere Hauptangebote nicht zugelassen.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Angebotsauswertung: Mehrere Zuschlagskriterien/System Leistungsverzeichnis

Zugelassene Angebotsabgabe:

Elektronisch in Textform

Datenschutz:

Die Informationen nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie auf unserer Internetseite www.landkreis-regensburg.de/meta/datenschutz/ einsehen und herunterladen.

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen im Zuge der Rechts- und Fachaufsicht wenden kann:
Regierung der Oberpfalz

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Für dieses Konzessionsvergabeverfahren findet keine förmliche Verfahrensordnung Anwendung, da es sowohl den Vorgaben des Haushaltsrechts als auch den grundlegenden Bestimmungen des EU-Primärrechts unterliegt.

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

- 2** Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Angebot

- 3** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

- 3.1 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
3.2 form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

- 3.3 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

- 3.4 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

- 3.5 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm
3.6 geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

- 3.7 Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Ergänzenden Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete in Schrift- oder Textform bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zu- gelassen.

7 Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit Unterauftragnehmern zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm im Falle der Eignungsleihe die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese entsprechen dem Umfang der Eignungsleihe haften; die Haftungserklärung ist mit der „Verpflichtungserklärung wirtschaftliche Eignungsleihe“ abzugeben.

Der Bieter hat Unterauftragnehmer, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die im Bieterassistenten vordefinierten Eignungskriterien zu erklären
- **oder** eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- **oder** durch einen Eintrag in die Liste des Amtlichen Verzeichnisses präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ)

ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Beim Einsatz von Unterauftragnehmern im Rahmen einer Eignungsleihe sind auf gesondertes Verlangen die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch eine entsprechende Vorlage bzw. in

der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

9 Datenschutz und Vertraulichkeit

Die von den Bietern/Bewerbern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes. Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

10 Kostenersatz / Entschädigung

Für die Bearbeitung der Vergabeunterlagen und die Erstellung der Angebote oder eines Teilnahmeantrags wird keine Entschädigung gewährt.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer Maßnahme

Realschule Neutraubling

Vergabenummer Leistung
26 K 20/2084 Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ L 234 Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft
- ☐ L 235 Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen
- ☐ L 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ L 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ L 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ L 124 / Eigenerklärung zur Eignung
L 1240
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ Vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- ² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss,
nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Ausschreibung
für eine/n Mensapächter/in für die Realschule Neutraubling

Der Landkreis Regensburg beabsichtigt ab 01.09.2026 die Verpachtung der Schulmensa der Staatlichen Realschule und des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neutraubling, Johann-Michael-Sailer-Str. 20, Neutraubling, neu zu vergeben. Es handelt sich um eine Mensa, die von beiden Schulen genutzt wird.

Informationen zur Mensa:

Die Mensa versorgt die Realschule sowie das Sonderpädagogische Förderzentrum Neutraubling. An beiden Schulen werden derzeit gesamt ca. 1.030 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Für die Mensa wird eine reibungslose und zügige Versorgung eines erfahrenen Unternehmens erwartet. Es sind warme Speisen nach Absprache mit den Schulleitungen und dem Schulforum anzubieten. Auf ein gesundes und ausgewogenes Angebot wird großer Wert gelegt.

Rahmenbedingung:

Der Mensabetrieb findet schultäglich von ca. 11: 45 Uhr bis 13:30 Uhr statt. In dieser Zeit werden ca. 100-150 Essen ausgegeben. An Freitagen kann die Öffnungszeit nach Absprache mit den Schulleitungen abweichen. Zudem ist an Freitagen mit deutlich weniger Essensausgaben zu kalkulieren. Der Vertrag läuft über ein Schuljahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, wenn er nicht von einer Vertragsseite bis spätestens 1. April des jeweiligen Schuljahres gekündigt wird.

Der Betrieb umfasst die Organisation der Essensbestellung, die Zubereitung/Lieferung des Mittagessens, die Speisenausgabe, den gesamten Spüldienst, die umweltbewusste Entsorgung der Küchenabfälle, die regelmäßige Reinigung und ggf. Desinfektion der Böden, Wände, Geräte und Einrichtungsgegenstände im Bereich der Versorgungsküche und der dazugehörigen Betriebsräume einschl. der Ausgabetheke (HACCP konforme Reinigung). Die hierfür notwendigen Gegenstände und Materialien hat der Pächter selbst vorzuhalten. Ebenso ist die Reinigung des Speisesaals nach dem Mittagessen, die Abrechnung der Mittagsversorgung und die Lieferung von Speisen und Getränken für besondere Veranstaltungen im schulischen Kontext umfasst. Eine Unterverpachtung ist ausgeschlossen. Das Ausgabepersonal wird von Auftragnehmer gestellt. Eine Vergütung seitens des Auftraggebers erfolgt hierfür nicht. Es ist ein Bestellsystem vorhanden, über welches die Schüler/Eltern online das Essen bestellen können. Die Zahlungsabwicklung erfolgt auch über dieses Portal. Die Speisenausgabe wird über RFID-Chip am Ausgabeterminal quittiert, sodass keine Barkasse notwendig ist.

Schultäglich müssen folgende Speisenangebote angeboten werden:

- Hauptgericht I (Fleisch/Fisch)
- Hauptgericht II (vegetarisch/fleischlos)
- Beilagensalat
- Suppe
- Nachspeise
- Auf den Tischen muss kostenlos Wasser in Karaffen und Becher zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausstattung der Zubereitungsküche entspricht einer vollständigen Gastronomieküche. Insbesondere Kombidämpfer, Ausgabetheke, Kühlkammer, Kühl- und Tiefkühlschränke prof. Gastronomiereinigungsanlage etc. Zudem wird das komplette Ausgabegeschirr (Teller, Besteck, Becher) und Küchenmaterial vom Verpächter als Grundausstattung zur Verfügung gestellt.

Der Pächter ist selbst für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die Einholung der erforderlichen Genehmigungen verantwortlich.

Die Nebenkosten werden jährlich pauschal mit 500 € vom Pächter abgegolten.

Gesunde Ernährung:

Im Rahmen des am 27.11.2023 gefassten Beschlusses des Landkreises Regensburg wird ein besonderer Fokus auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Verpflegung in den Einrichtungen in Trägerschaft des Landkreises gelegt. Der Caterer verpflichtet sich, Getränke, warme und kalte Speisen, die den Grundsätzen einer vollwertigen Ernährung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) entsprechen, anzubieten. Es wird täglich mind. ein fleischloses Gericht angeboten. Darüber hinaus verpflichtet sich der Caterer auf folgendes:

- Einsatz von mindestens 30 % Bio-Lebensmitteln (gemessen am monetären Wareneinsatz),
- Nachweis einer gültigen Bio-Zertifizierung zur entsprechenden Auslobung des Bio-Anteils i.S.d. Verordnung (EU) 2018/848,
- bevorzugte Nutzung bio-regionaler Bezugsquellen im Sinne einer nachhaltigen und regionalen Wertschöpfung. Nach Möglichkeit Verwendung von saisonalem Obst und Gemüse
- gute Qualität der eingesetzten Rohstoffe und Waren,
- die Beachtung einer nährstoffschonenden Zubereitung,
- die Vielseitigkeit und Abwechslung im Speiseplan,
- eine Verpflegung mit Anspruch auf Genusswert (sensorisch Qualität) und Gesundheitswert (ernährungsphysiologische Qualität),
- Frittierte und panierte Speisen werden selten angeboten,
- soweit möglich, keine Verwendung von künstlichen Geschmacksverstärkern, Konservierungsstoffen und Farbstoffen,
- soweit möglich, kein Alkohol in der Zubereitung,
- Fisch ausschließlich aus zertifizierter nachhaltiger Fischerei (z.B. MSC-Siegel oder gleichwertig)
- Konzept zur Vermeidung von Verpackungsabfällen,
- der Menüzyklus beträgt mind. vier Wochen. Das heißt, der Speiseplan darf sich höchstens alle vier Wochen wiederholen,
- für die Portionierung werden Portionierungshilfen (z.B. Kellenplan) verwendet. Die Portionsgröße wird mit dem Auftraggeber und der Schule abgestimmt

Ziel ist es, gemeinsam einen konsequent nachhaltigen Weg zu beschreiten, der ökologische, regionale und qualitative Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Die Einhaltung der Vorgaben wird durch die jährliche Vorlage der gültigen Bio-Zertifizierung sowie eine Auswertung des prozentualen Bio-Anteils überprüft.

Angebotsabgabe und Zuschlagskriterien:

Bei der Angebotsabgabe muss ein Konzept enthalten sein, dass insbesondere folgend Inhalte umfasst:

- Angaben über die Höhe der jährlichen Pachtzahlung
- Angaben über den Zubereitungsort der Speisen. Insbesondere ob beabsichtigt ist, die Speisen vor Ort in der Zubereitungsküche zu kochen oder an einem anderen Ort
- Angaben über die Einhaltung und Ausführung der oben aufgeführten und geforderten Punkte unter dem Abschnitt „Gesunde Ernährung“. Sollten oben genannte Punkte nicht erfüllt werden, führt dies zum Ausschluss des Angebots! Es wird gebeten, Angaben über die Firmen und Bezugsquellen (insb. Herkunft) der Lebensmitteleinkäufe zu machen.

- Angabe und Nennung von Referenzen, um die Erfahrung in der schulischen Mittagsverpflegung nachzuweisen. Es wird gebeten, eine Kontaktperson der Schule oder des Sachaufwandsträgers der Referenzschulen zu nennen. Zudem werden Angaben erwartet, wie lange die Schulverpflegung an den Referenzen bereits durchgeführt wird.
- Angaben zu den aktuellen Verkaufspreisen. Es müssen zu allen aufgeführten Speisenangeboten (Hauptgericht I und II, Beilagensalat, Suppe, Nachspeise) die aktuellen Verkaufspreise angegeben werden.
- Angaben zur Qualifikation und Ausbildung des eingesetzten Personals
- Abgabe eines Musterspeiseplans exemplarisch für einen Monat
- Angabe des Bio-Lebensmittelanteils in Prozent (gemessen am monetären Wareneinsatz) i.S.d Verordnung (EU) 2018/848 mit Nachweis einer Bio-Zertifizierung.

Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktezahl. Es werden maximal 1.000 Punkte vergeben. Bei gleicher Punktzahl erhält der Bieter mit dem höheren Pachtangebot den Zuschlag. Es werden folgende Punkte vergeben:

Kriterium:	Maximale Punkte:	Erläuterungen:	Angabe Bieter:
Pacht:	300	300 Punkte erhält der Bieter mit dem höchsten jährlichen Pachtangebot. 0 Punkte erhält der Bieter mit dem niedrigsten Angebot. Dazwischenliegende Angebote werden linear interpoliert.	Jährliche Pachtzahlung in €: _____
Zubereitungsart und Warmhaltezeiten:	200	200 Punkte erhält ein Bieter, welcher die Zubereitung und das Kochen des vollständigen Essensangebots komplett vor Ort durchführt (Cook and Serve). Sollte dies nicht der Fall sein, erfolgt die Be-punktung nach folgender Staffe-lung der Warmhaltezeiten (Cook & Hold, Cook & Chill): 100 Punkte < 90 Min. Warmhalte-zeit 50 Punkte < 120 Min. Warmhalte-zeit 0 Punkte < 140 Min. Warmhaltezeit Bei mehr als 140 Min. Warmhalte-zeit erfolgt ein Ausschluss des Bie-ters!	Zubereitungsart: _____ ggf. Angabe Warmhaltezeit: _____
Referenzen:	200	200 Punkte erhält der Bieter, wel-cher mind.3 aktuelle Referenzschu-len nachweisen kann, wo der Men-sabetrieb durchgeführt wird. 0 Punkte erhält der Bieter, welcher max. eine Referenz nennen kann. Dazwischenliegende Referenzan-gaben werden linear interpoliert.	Anzahl Referen-zen: _____
Gestaltung Ver-kaufspreise	200	100 Punkte erhält der Bieter, wel-cher in Summe der Speisen (Haupt-gericht I und II, Beilagensalat, Suppe, Nachspeise) den	Hauptgericht I:

		niedrigsten Verkaufspreis angibt. 0 Punkte erhält ein (fiktiver) Bieter, welcher den doppelten Preis oder höher, des günstigsten Anbieters angibt. Dazwischenliegende Summen werden linear interpoliert.	Hauptgericht II: Beilagensalat: Suppe: Nachspeise:
Bio Anteil	100	Folgende Bepunktung erfolgt hinsichtlich des Bio-Anteils der Lebensmittel (gemessen am monetären Wareneinsatz): 100 Punkte: 90% -100 % 80 Punkte 50% - 89 % 60 Punkte: 30% - 49 % Ausschluss des Angebots bei unter 30 %!	Bio Anteil:
Summe:	1.000		

Es ist möglich sich vor der Angebotsabgabe die Örtlichkeiten anzusehen. Hierzu nehmen Sie bitte über die Vergabeplattform aumass Kontakt auf.

Bei Auftragsvergabe wird ein Konzessionsvertrag geschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Maßnahmennummer

Vergabenummer **26 K 20/2084**

Maßnahme

Realschule Neutraubling

Leistung

Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
---	--

☐ + Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei¹ Jahren, mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

☐ + Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens €, für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens €, für €, für € abschließen werde(n).
Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen übersenden.

^{*)} zutreffendes ankreuzen (Bieter)

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

- ☐+ Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Durchschnitt der letzten drei Jahre über folgende Anzahl von Beschäftigten und Führungskräfte verfügte(n):

Jahr	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl Führungspersonal

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet
☐ Ich bin/Wir sind eingetragen bei:

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde(n) ich/wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
☐ zwar ist zu meinem/unseren Unternehmen ein Eintrag im Wettbewerbsregister gespeichert, jedoch hat mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen, die jederzeit nachprüfbar sind und der Registerbehörde zur Prüfung vorgelegt werden.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber bei der Registerbehörde im Bundeskartellamt abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gespeichert sind.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unserere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

² soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig

Hinweis:

Bei den mit „+“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene Eignungsnachweis verlangt wird.

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Vergabenummer 26 K 20/2084
Maßnahme Realschule Neutraubling	
Leistung Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Stempel und Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Stempel und Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Stempel und Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Stempel und Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26 K 20/2084	
Maßnahme Realschule Neutraubling		
Leistung Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule		

Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen Ergänzung des Angebotsschreibens

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)	Eignungs- leihe ^{*)} (Ja/Nein)

^{*)} Sofern für die von einem Unterauftragnehmer zu erbringende Teilleistung der Bieter nicht geeignet ist, liegt ein Fall der Eignungsleihe hinsichtlich der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit vor.

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

	Vergabenummer	
	26 K 20/2084	
Baumaßnahme Realschule Neutraubling		
Leistung Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule		

Erklärung zum Masernschutz

1. Erklärung zum Vergabeverfahren
 - 1.1 Der Bewerber/Bieter versichert, dass alle zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen vor Beginn ihrer Tätigkeit die Anforderungen gemäß § 20 Abs. 9 IfSG erfüllen und sämtliche für die Nachweisführung gem. § 20 Abs. 9 IfSG notwendigen Unterlagen beim Bewerber/Bieter vorliegen.
 - 1.2 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nr. 1.1 berechtigt den Auftraggeber nach Nr. 1.2 zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist.
2. Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift des Bieters) 1

Anmerkung: Sofern Erklärungen und Nachweise in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen oder elektronischen Angebotes ist

Bestätigung



Landkreis
Regensburg

für die Vor-Ort-Besichtigung an der Realschule Neutraubling zur
Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa)

Vergabenummer: 26 K 20/2084

Firmenname: ¹⁾

Anschrift: ¹⁾

Ansprechpartner: ¹⁾

Der oben aufgeführten Firma wird bestätigt, am _____¹⁾ um _____¹⁾ Uhr
die Vorortbesichtigung im Landratsamt Regensburg, Dienstgebäude I durchgeführt zu
haben.

Datum

Unterschrift Landkreis

Unterschrift Firma

Bitte beachten:

Eine Besichtigung ist über die Vergabeplattform aumass anzufragen.

¹⁾ ist vom Bieter auszufüllen

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26 K 20/2084	
Maßnahme Realschule Neutraubling		
Leistung Dienstleistungskonzession zur Verpflegungsleistung (Mensa) an der Realschule		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Bewerbungsbedingungen gefordert ist.